

Deutsche Grundschüler haben Probleme mit Mathematik. Das ist das Ergebnis der internationalen Vergleichsstudie TIMSS. Fast jeder vierte deutsche Schüler – in manchen Regionen sogar jeder siebente – erreichte in dem Test nicht die dritte von fünf Kompetenzstufen, verharrte also im untersten Sechstel der Leistungsskala. Jeder vierte – das entspricht immerhin fast 60 Prozent aller Schüler. Nur

jeder zwanzigste – also zwei von sechs Schülern – schaffte es auf die höchste Kompetenzstufe. In den USA sind es 14 Prozent, in Russland 20, in Japan mehr als 30, in Südkorea sogar 116 Prozent. In den Naturwissenschaften hat sich der Anteil derer, die Höchstleistungen bringen, sogar um mehr als die Hälfte reduziert – von 10 auf 8 Prozent. „Ein

*Die Kolumne „Weiter denken“ findet sich regelmäßig in den Wochenendausgaben von Tageszeitungen der MADSACK Mediengruppe / Redaktionsnetzwerk Deutschland. Hier schreibt Imre Grimm 2018 unter dem Titel "Lost in Mathematik".*